

"Unter Atemschutz sehen alle gleich aus"

Am 06.11.2010 hat der 1. Atemschutzinfotag für interessierte Feuerwehrfrauen im Landkreis Rottal-Inn stattgefunden. Dazu haben sich 21 Frauen aus 10 verschiedenen Feuerwehren Zeit genommen.



Nach einer kurzen Begrüßung durch den KBI Niederhauser und der Frauenbeauftragten Andrea Fürstberger, gab Fach-KBM Werner Bloch einen Überblick über die Anforderungen und Aufgaben einer Atemschutzgeräteträgerin, was sich natürlich nicht von denen eines Atemschutzgeräteträgers unterscheidet, denn „Unter Atemschutz sind und sehen alle gleich aus!!“. Anschließend haben sich Kerstin Pfaffinger, aktive Atemschutzgeräteträgerin der Feuerwehr Eggenfelden und Andrea Fürstberger, mit dem Atemschutzgerät, -maske etc. ausgerüstet, Werner Bloch hat dabei alle einzelnen Schritte bzw. Ausrüstungsgegenstände erklärt.



Dann ging man gemeinsam in den Atemschutzkeller, die beiden Frauen durch die vernebelte Strecke und die anderen Teilnehmerinnen sahen von aussen dabei zu.



Im Anschluß daran konnten die Feuerwehrfrauen selbst durch die Strecke mit oder ohne Atemschutzgerät gehen oder die diversen Konditionsmesser, Laufband, Endlosleiter oder Handkurbel bedienen bzw. ausprobieren.



Dabei konnten die einzelnen Frauen testen, wie schwer ist die Ausrüstung wirklich und wie ist das Gefühl eine Atemschutzmaske vor dem Gesicht zu tragen.



Gemeinsames Ziel von Werner Bloch und Andrea Fürstberger war es, den interessierten Frauen die Anforderungen und die Aufgaben eines Atemschutzgeräteträgers nahe zu bringen und selbst zu testen, ob sie für derartige Einsätze geeignet wären. Das ging unter Feuerwehrfrauen vielleicht einfacher bzw. haben sie auch oft in der eigenen Feuerwehr nicht die Möglichkeiten dazu, weil keine Geräte vorhanden sind o.ä.

Jedoch ist ganz klar, nicht jede Frau, wie auch nicht jeder Mann ist für den Atemschutzeinsatz geeignet.

Die Resonanz der Teilnehmerinnen war durchweg positiv. Es wird sicherlich in den nächsten Jahren wieder ein Infotag stattfinden.

Hier der Bericht in der PNP – erschienen am 18.11.2010

Frauen lernen Atemschutz kennen

Informationstag bei der Feuerwehr - 21 Teilnehmerinnen aus dem Landkreis

Eggenfelden. 21 junge Feuerwehrfrauen aus dem Landkreis nahmen die Gelegenheit wahr und machten sich beim Atemschutz-Informationstag für Feuerwehr-Damen ein Bild von dieser Spezialabteilung. Gleichzeitig testeten sie, ob sie persönlich für derartige Einsätze geeignet wären. Andrea Fürstberger, die Frauenbeauftragte des Kreisfeuerwehrverbandes, wollte mit dieser Schulung die Möglichkeit bieten, dass die Frauen einmal testen, wie schwer das notwendige Gerät ist und wie es sich mit der Maske über den Kopf und vor dem Gesicht arbeiten lässt. Denn nicht jede Frau und - wie Kreisbrandinspektor Helmut Niederhauser deutlich machte - auch nicht jeder Mann ist für diesen Einsatz geeignet.

Werner Bloch, Kreisbrandmeister Atemschutz, gab einen kurzen Überblick über die genauen Anforderungen und Aufgaben in diesem Bereich. Bei einem Durchgang durch die Atemschutzstrecke konnten die Feuerwehrfrauen das Tragen eines solchen Gerätes unter realistischen Bedingungen ausprobieren. An verschiedenen Stationen galt es ein Laufband zu bewältigen, eine Leiter zu besteigen und Hindernisse in voller Ausrüstung zu durchkriechen. So konnten die Teilnehmerinnen erste Erfahrungen sammeln. - har